

Radausfahrt der SVG Senioren 1. - 5. Juni 2011 - Gardasee

Es nahmen insgesamt 12 Personen teil:

Vo.Reihe von li: Schott, Friedl, Pöchlauser, Doppelbauer, Postlmayr
Hi.Reihe von li: Singhuber, Graf, Neuhauser, Stollberger, Kellauer, Seyrlehner Max,
Zöttl L.





Warten auf den Rest der Truppe!



Na endlich!

Der erste Tag:

Fahrtstrecke:

Von Riva auf der alten Ponalestrasse mit traumhaftem Panorama nach Pregasina -Passo Roccheta - Passo Nota (1.350 m)
Abfahrt über Vesio nach Limone. Von dort dann mit dem Schiff zurück nach Riva.

Technische Daten:

Länge: 37,6 km
Gesamt-Höhendiff: 1.760 m
Fahrzeit: Rd. 4 Std.



Steile Anstiege – manches Mal gab es ein paar Ausreißer, aber im Großen und Ganzen blieben wir immer eine „Seilschaft“!



Wer sich anstrengt, soll auch belohnt werden!

Der zweite Tag:

Fahrtstrecke:

Riva – Ledrosee – Passo Nota – Tremalzzo (1.845 m)

Nicht mit dabei: Graf, Neuhauser, Singhuber

Techn. Daten:

Fahrtzeit: Riva – Passo Nota: 3,20 Stunden

Passo Nota – Tremalzzo: 1,40 Stunden

Ges.Diff.: rd. 2.200 m

Abfahrt über die Asphaltstraße bei Regen (kurze Gasthaus-Einkehr) über Ledrosee nach Riva



Ein Zwischenstopp am Ledrosee, nicht wissend, welche Steigungen bis zum Passo Nota noch vor uns liegen!



Das erklärte Ziel, der „Tremalzzo“, ist erreicht. Alle sind stolz, es geschafft zu haben.



Tja, leider zogen Wolken auf und wie man am Schotti unschwer erkennen kann, war eine „edle Regenhaut“ jetzt Pflicht!

Der dritte Tag:

Fahrtstrecke:

Riva - Arco - San Giovanni al Monte (1.050 m)

Nicht mit dabei: Neuhauser, Singhuber (kam mit dem Auto nach)

Die Auffahrt war nicht schwierig, allerdings benötigt man einiges an Kondition durch die Länge der Strecke und für den recht steilen Anstieg von Varignano bis Padaro. In Padaro folgten Serpentinaen mit einem tollen Blick auf das Sarcatal und den Gardasee.

Fahrzeit: 2,40 Stunden

Für eine kleine Gruppe führte die Abfahrt am selben Weg wie der Anstieg. Der Großteil der Gruppe fuhr über Gorghi - Val di Tovo - Treni - Volta di No – Riva



Eine kurze Rast – ein schöner Ausblick – und los geht's wieder bergauf, bergauf,



Das letzte Ziel ist erreicht und s'leibliche Wohl soll halt auch nicht zu kurz kommen....





Wie hat schon Ulli Bär gesungen: „ ... da Durscht bringt mi um ...“



Kurz zusammengefasst – eine wunderschöne, aber auch sehr anstrengende Tour!